

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 78 (1799)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1799
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371759>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1799.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5748	Von Anfang der Königreiche.	
Nach der allgemeinen Sündfluth	4091		
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1729	Schweden	4015
Nach Entdeckung der neuen Welt	309	Spanien	3965
Nach Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	359	England	2869
" " des Papiermachens in Basel	329	Dännenmark	2370
Nach Anfang der löbl. Eidgenossenschaft	484	Ungarn	1196
Nach Veytrettung des Land Glarus in den		Nach Anfang des Teutschen Kayserthums	
Eydgenössischen Bund	448		
" " des Lands Appenzell	388	" " der Russischen Regierung	935
" " der Graubündten	302	" " der Türkischen	499
Von Anfang der 4. Monarcheyen		Nach Eriftung der Churfürsten	787
		Nach Erbeung der Stadt Solothurn	3926
Der Babylonischen	3972	" " der Stadt Zürich	3782
Der Persischen	2336	" " der Stadt Rom	2551
Der Griechischen	2136	" " der Stadt Chur	1444
Der Römischen unter Julio Cäsar	1850	Nach Einführung des alten Jul. Calendar	
Nach der Bekehrung des ersten Christlichen			
Kaysers Constantini Magni	1463	" " des neuen Gregorianischen	217
		" " des Regensp. oder verbesserten	99

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.











































Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6512. Hieraus kommt die goldene Zahl 14. der Sonnengirkel 16. die Römer Zinszahl 2. die Epactæ im neuen Calendar 23. im alten 4. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Calendar S. im alten V.

Die Zeit zwischen Weyhnacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Calendar

5 Wochen 5 Tag, und im alten 9 Wochen 1 Tag.

Irdischer Jahrs-Regent ist der Mars, und ein gemein Jahr von 365 Tagen.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calendar vorkommen.

Die 12 himl. Zeichen.	Die 7 Planeten.	Gesechsterschein *	Gut Schröpfen
Widder  V	Saturnus  h	Drachenhaupt  d	Gut Pflanzen 
Stier  d	Jupiter  4	Drachenschwanz  u	Gut Säen 
Zwilling  II	Mars  ♂	Mondszeichen.	
Krebs  c	Sonne  o		
Löw  l	Venus  ♀	Neumond  ☾	Gut Akeru misten 
Jungfrau  m	Merkurius  ☿	Erste Viertel  ☾	Gut Holz fällen 
Waag  z	Mond  ☾	Vollmond  ☾	Haar abschneiden 
Scorpion  m	Die Aspecten.	Letzte Viertel  ☾	Bedeutu. der Buchst.
Schüz  z		übersichgehender  ☾	Vormittag 
Steinbock  z	Zusammenkunft  ☿	untersichgehender  ☾	Gerade am mittag 
Wasserman  z	Gegensein  ☿	Erwählung.	Nachmittag 
Fisch  x	Gedritterschein  △	Gut Uderlassen 	Minuten 
	Gewierterschein 	Mittelmäßig 	

Ein schwarzes + bedeutet einen Feyrtag, da man vor und nach dem Gottesdienst saumen und tragen darf. Ein rothes + bedeutet einen Feyrtag, da saumen und tragen verbotten ist. Ein doppelt + bedeutet einen hohen Feyrtag.

Monat	Alter	Monat	Alter	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tag u. m.	Neuer Renner		
Samst	1	Neu Jahr	II	0	Erdferne	Es 8 35	2 Marius	
1. Was ist aus Morgenland, Co Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 38 m. Unter 4 22 m.								
Sonnt	2	Abel	II	0	* h	möchte	8 37 13	3 Tag
Mont	3	Elas, Enoch	0	1	4/45 B.	mithin	8 39 14	4 Hilarius
Dienst	4	Isaac	1	38	☿ ☿ ☿	mehr	8 42 15	5 Maurus
Mitwo	5	Simon	2	50	☿ ☿ ☿	Wind	8 44 16	6 Marcellus
Donst	6	3 König	3	40	☿ ☿ ☿	und	8 48 17	7 Antonius
Freya	7	Idorus	4	19	☿ in ☿	Schnee	8 50 18	8 Prisca
Samst	8	Erdbardus	5	30	☿ ☿ ☿	genug	8 52 19	9 Martha
2. Jesus lehrt im Tempel, Es. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 31 m. Unter 4 28 m.								
Sonnt	9	Julianus	Dei	☿ in ☿ ☿ ☿	10 m. v.		8 55 20	10 Sebast an
Mont	10	Samson	steht	☿ 6 30 m. N.	geben		8 58 21	11 Agnes
Dienst	11	Diethelm	auf	☿ ☿ ☿	zuweisen		9 0 22	12 Vincentius
Mitwo	12	Marius	6	30	☿ ☿ ☿	halten	9 3 23	13 Emerentian
Donst	13	20 Tag 5.	7	40	☿ ☿ ☿	Nebel	9 4 24	14 Thimorhe
Freya	14	Israel	8	45	☿ ☿ ☿	und	9 7 25	15 Pauli B.
Samst	15	Maurus	9	40	☿ Erdrähe	unbe-	9 10 26	16 Policarpu
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unter 4 35 m.								
Sonnt	16	Marcellus	0	50	☿ ☿ ☿	stän-	9 2 27	17 Chris Rom
Mont	17	Antonius	1	1	☿ 11, 40 m N.	di-	9 14 28	18 Carolus
Dienst	18	Joh. Laurenz	1	50	☿ ☿ ☿	ger	9 16 29	19 Valerius
Mitwo	19	Martha	2	56	☿ ☿ ☿	Sonnen-	9 18 30	20 Adelgunda
Donst	20	Sebastian	3	10	☿ ☿ ☿	schein	9 20 31	21 Virgilius
☼ Anbruch des Tags um 5, 32 m. Abschied um 6, 32 m.								
Freya	21	Agnes	3	50	☿ in ☿	immer	9 23 1	22 Brigitta
Samst	22	Vincentius	4	40	☿ ☿ ☿	dieser	9 26 2	23 Lichneff
4. Vom Ausfahigen, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unter 4 45 m.								
Sonnt	23	Emerentia	Dei	* 4	Zeit		9 29 3	24 Gr. Sahn.
Mont	24	Thimorheus	gehet	☿ 9, 0 m N.	late		9 32 4	25 Veron ca
Dienst	25	Pauli Befehr.	unter	☿ ☿ ☿	Winde		9 38 5	26 Sahn. Dienst
Mitwo	26	Policarpus	7	20	* h	und	9 41 6	27 Usherm.
Donst	27	Chrisostomus	8	40	☿ in ☿	nebe	9 44 7	28 Richardus
Freya	28	Carolus	10	0	☿ in ☿	liche	9 47 8	29 Salomon
Samst	29	Valerius	11	20	☿ ☿ ☿	Wit-	9 47 9	30 Apollonia
5. Ungestümes Meer, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4 52 m.								
Sonnt	30	Adelgunda	11	B.	* ☿	ter-	9 49 10	31 Schol.
Mont	31	Virgilius	9	53	* ☿	ung	9 51 11	32 Eubr.

Das erste Viertel den 3. hat Wind und Schnee.

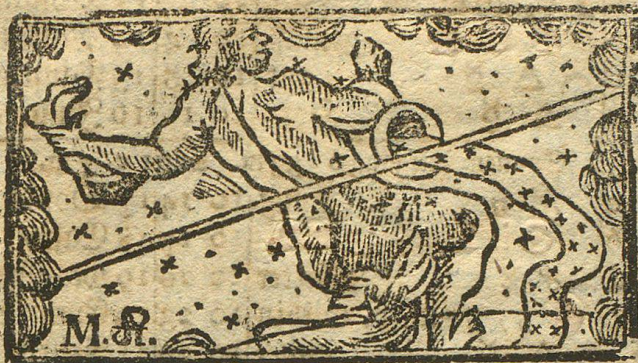
Das letzte Viertel den 17. hat Sonnenschein.

Der Vollmond den 10. in unbeständig.

Der Neumond den 24. hat meist Nebel.

Januarius , Jenner hat 31. Tag

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Böum Bergen und Thälern weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal brennt bedeutet es grosse Kälte.

Fortsetzung von den Geschichten der alten Schweizer.

Anfang der deutschen Sprache.

Es wird nun tausend Jahr seyn, daß diese Sprache bey uns allgemein geworden. — Da sich immer mehrere deutsche Völker nach der Schweiz gezogen haben, so gieng die alte Mundart aus. — Aber schlecht wurde das deutsche gesprochen, und noch schlechter geschrieben; die meisten gerichtlichen Urkunden und Kaufbriefe sind lange noch in lateinischer Sprache aufgesetzt worden. — An. 780. ist das Vater Unser also gebetet worden:

Vater Unser: du im Himmel bist: din Name werde geheiligt: din Reich komme: din Wille geschehe in Erdo, also in Hmel: unser tagolichs Brod Lieb uns hieto: unde unsere Schuld belass uns:

als

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird, wo aber a. E. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Appenzell, witr. nach H. 3 König.
Bern, dienst nach XX Tag.
Cassel, den 6.
Davos, den 22.
Erlach, den 30.
Fischbach, den 6.
Freiburg in Uechtland, den 5.
Jlanz, den ersten dienst a. E.
Käblis, den ersten Frey ein Viehmarkt.
Lucern, den 11.
Meyenberg, den 25.
Nördlingen, den 30.
Nürnberg, den 1.
Olten, mont vor Lichtmeß.
Perlingen, den 2ten witr.
Rapperschwil, witr. vor Lichtm.
Rheinfelden, donst. vor Lichtmeß.
Schweiz, mont vor Lichtmeß.
Sedingen, den 13.
Seerweiss bey der Schmidten, den 25.
a. E. ein Viehmarkt.
Sempach, den 2.
Solothurn, den ersten dienst.
Sursee, mont nach H. 3 König.
Teufen, alle ersten mitwochen, eines jeden Monats a. E. ein Viehmarkt.
Untersee, den letzten mitwoch.
Uznach, den 20.
Weil, dienst nach Lichtmeß.
Winterthur, donst vor Lichtmeß.
Zofingen, den 6.

2. Monat	Alter		1 Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl ft. m	Neuer Hornung	
Dienst	1	Brighta		1 56	4 beym C	Der 9 57	12 Susanna
Mitwo	2	Vichimeß		2 6	1, 30 m. B.	Zeit 10 1	13 Kronfasten
Donst	3	Vlasius		3 20		gemäß 10 4	14 Valentinus
Freya	4	Eleophas		4 30		gut 10 8	15 Faustinus
Samst	5	Agatha		5 32		Hore 10 11	16 Juliana
6. Saamen und Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6, 53 m. Unter 5, 7 m.							
Sonnt	6	5 Dorothea		6 0	h	nung 10 14	17 Donatus
Monta	7	Richardus		6 56	in II 2, 45 m. n.	10 17	18 Caspar
Dienst	8	Salomon		Deut		Wetter 10 20	19 Mansuetus
Mitwo	9	Apollonia		steht	5, 50 m. v. mithin	10 23	20 Eucharis
Donst	10	Scholastica		auf.		unbe 10 26	21 Felix
Freya	11	Euphrosina		8 30	Erdnähe	stanz 10 30	22 Peter
Samst	12	Susanna		9 32		diger 10 33	23 Josua
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 6, 42 m. Unter 5, 18 m.							
Sonnt	13	Sept. Jonas		10 37		Wind 10 37	24 Matthias
Monta	14	Valentinus		11 40		und 10 40	25 Victor
Dienst	15	Faustinus		U. V.	9, 12 m. n.	Schnee 10 43	26 Nestor
Mitwo	16	Juliana		1 50		gestö 10 45	27 Mittfasten
Donst	17	Donatus		2 56	*	ber 10 49	28 Leander
Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abschied um 5, 14 m. Merz							
Freya	18	Caspar		3 40		zu 10 54	1 Albinus
Samst	19	Joh. Caspar		4 50		weisen 10 57	2 Simplic.
8. Gleichniß vom Saamen Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 30 m. Unter 5, 30 m.							
Sonnt	20	Ger. Euch.		5 20	*	Sonnen 11 0	3 Kunigunda
Monta	21	Felix		5 56		schein 11 4	4 Adrian
Dienst	22	Peter Stuhl.		Deut		und 11 8	5 Fridericus
Mitwo	23	Josua		gehet	2, 26 m. n.	mehr 11 12	6 Fridolin
Donst	24	Matthias		unter	4	neb 11 16	7 Thom.
Freya	25	Victor		7 30	Erdferne	lichte 11 19	8 Philemon
Samst	26	Nestor		8 40		Tage 11 23	9 Francisca
9. Blinde am Weeg, Luc. 18. Sonn.-Aufgang 6, 17 m. Unter 5, 43 m.							
Sonnt	27	Dr. Fastnacht		9 40	* h	juge 11 26	10 Alexander
Monta	28	Leander		10 50	* h	warten 11 29	11 Euphrosina

Das erste Viertel den 2. hat feucht Wetter.
Das letzte Viertel den 15. hat Schnee.

Der Vollmond den 9. ist Unbeständig.
Der Neumond den 23. hat Sonnenschein

Der Fisch.



Wenn der Hornung warm ist, soll man das Futter zu rathe halten, weil es ein kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

als auch wir belassend unsern Schuldigen : und in Chorunga nit seitestu un sich : nun belose un sich : nun belose un sich son Uebeln. Amen.

Erst im dreyzehenden Jahrhundert kam die deutsche Sprache in die öffentliche Geschäfte des Lebens, da die Gelehrten, Priester und vornehme Herrn, unter sich eine eigene Sprache hatten, meistens lateinisch redeten, und die Volkssprache, so wie das Volk selbst vernachlässiget, zurückgesetzt und verachtet war.

Die ersten Christen in der Schweiz.

Als die Schweiz durch die Römer und hernach von den Alemannern eingenommen war, wanderten verschiedene Lehrer des Christenthums durch die Schweiz, und versammelten kleine Gemeinden, doch ohne Kirchen und ohne Kirchengesetze; denn der größte Theil der Einwohner bestand aus Heiden. Als der Frankenkönig Clodowick oder Ludwig I. im Jahr 499. die Heiden verfolgte, und auch in die Schweiz

B

Altkirch, donst nach alt Fasnacht.
Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Arau, den letzten mitwoch.
Arberg, mitwoch vor Peter Stuhl.
Bem, am Fasnachtdienst.
Biberach, am Fasnachtdienst.
Bischoffzell, donst vor Fasnacht.
Bremgarten, am Aschermittwoch.
Brugg, den 2ten dienst.
Büllach, dienst nach Mathias.
Elsen, mont nach Invoe.
Davos, den 17.
Diessenhofen, mont nach Lichtmess.
Magg, mitw. nach Aschermittwoch.
Grüningen, dienst vor Mathias.
Hauptweil, mont nach Lichtmess.
Herisau, Freyt. nach alt Lichtmess.
Hundweil den letzten diensttag.
Klang, den ersten dienst a. E.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen, den 14.
Lenzburg, donst nach Lichtmess.
Lichtensteig, mont nach Lichtmess.
Lucern, 8 Tag vor Fasnacht.
Neuenburg, den 8.
Pfeffikon, den 9.
Peterlingen, den 2ten donst.
Schaffhausen, dienst nach Invoe.
Schwellbrunn, den 2ten diensttag nach Lichtmess. a. E.
Seerweiss bey der Schmitten, den 20 a. E. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst nach alt Fasn.
Thun, samst vor Invoe.
Weil, dienst nach Lichtmess.
Weinfelden, mitw. vor Fasnacht.
Zofingen, am Aschermittw.

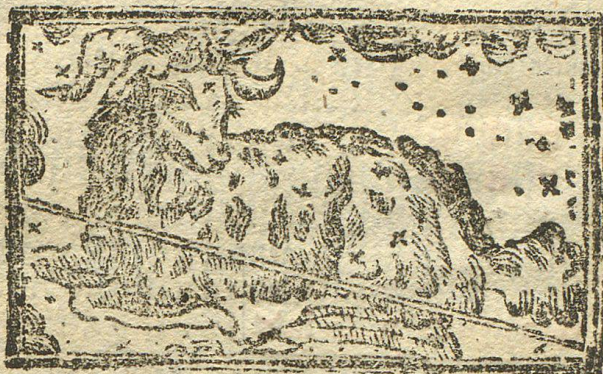
Frage viel und laßt dich fragen,
So wird man dich manches sagen,
Was dir nützt und dir gefällt;
Mit Fragen kommt man durch die Welt.

3. Monat	Alter <i>Merz</i>	Auß u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer <i>Merz</i>
Dienst	1 Albitus	11. 3.	4 beym C	Dieser 11 33	12 Gregorius
Mittwo	2 Aschermitw.	11 40	☄ ☄ ☄	Zelt 11 36	13 Nicephorus
Donst	3 Kunigunda	2 36	☾ 7, 12 m. N.	meist 11 40	14 Medehildis
Freysta	4 Adrian	3 30	☾ Δ ☿ ♀	Unb. 11 44	15 Longinus
Samst	5 Fridericus	4 10	☄ ☄ ☄	stän. 11 47	16 Heribertus
10. Versuchung Christi Math 4. Sonnen-Aufgang 6, 5 m. Unter 5, 58 m.					
<i>Sonnt</i>	6 <i>Invocabt</i>	5 4	<i>Erbdoln</i>	dig 11 50	17 Gertrud
Monta	7 Perpetua	5 56	☿ ♀	mit 11 53	18 Gabriel
Dienst	8 Philemon	6 40	☿ ♀	Falten 11 56	19 <i>Joseph</i> ☄
Mittwo	9 Francisca	Deit	☉ in V 3, n. Tag	12 0	20 Emanuel
Donst	10 Alexander	steht	☉ 3, 40 m. u. N. gleich	12 4	21 <i>Hohend.</i> ☄
Freysta	11 Kungold	anf.	<i>Frühlingsanfang.</i>	12 7	22 <i>Charfr.</i> ☄
Samst	12 Gregorius	7 40	☿ ☉ ♀	Win. 12 10	23 Sibellin
11. Cananeisches Weiblin, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 5, 54 m. Unter 6, 6 m.					
<i>Sonnt</i>	13 <i>Rem.</i>	8 30	C Erdnähe	den 12 13	24 <i>Ostertag</i>
Monta	14 Medehildis	9 38	☄ ☄ ☄	zuweilen 12 16	25 <i>Ostern. M.</i>
Dienst	15 Longinus	10 45	☐ ♀	Schnee 12 20	26 <i>Dienst</i> ☄
Mittwo	16 Heribertus	11 30	☐ ♀	und 12 24	27 Ruprecht
Donst	17 Gertrud	B. A.	☄ 8, 30 m. B.	falte 12 28	28 Prisca
Freysta	18 Gabriel	1 0	Δ ☿	Regen 12 31	29 Ezechiasch.
Samst	19 <i>Joseph</i>	2 10	☿ ☿	ver. 12 34	30 Quirinns
12. Der Stimme redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 5, 42 m. Unter 6, 18 m.					
<i>Sonnt</i>	20 <i>Oculi</i>	2 55	☿ in V	mische 12 37	31 <i>Basbina</i>
☀ Anbruch des Tags um 4, 45 m. Abseid um 7, 15 m. <i>April</i>					
Monta	21 Benedictus	3 40	☄ ☄ ☄	Zelt 12 38	1 Hugo
Dienst	22 Claudius	4 20	☄ ☄ ☄	an. 12 42	2 Abundus
Mittwo	23 Hermo	4 55	☿ in 8	hal. 12 46	3 Benatus
Donst	24 Gustavus	Deit	C Erdfenne	ten 12 50	4 Isidorus
Freysta	25 <i>Maria Verk.</i>	geht	☉ 8, 12 m. B.	mit 12 54	5 Mariam
Samst	26 Lugerlus	unter.	☄ ☄ ☄	wärmer 12 58	6 Jeremias
13. Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 30 m.					
<i>Sonnt</i>	27 <i>Lätare</i>	9 30	♀ beym C	Wetter 13 2	7 Celestinus
Monta	28 Prisca	10 6	4 beym C	mit 13 6	8 Philemon
Dienst	29 Ezechiasch	11 50	☄ ☄ ☄	trüber 13 9	9 Francis.
Mittwo	30 Quirinns	11. 3.	☐ 4 ☿	Witter. 13 12	10 Alexander
Donst	31 Basbina	1 30	☾ * ☿ ♀	ung 13 15	11 Leo

Das erste Viertel den 3. ist unbeständig. Der Vollmond den 10. hat noch kalte Winde
Das letzte Viertel den 17. hat kalte Regen. Der Neumond den 25. hat schön Wetter.

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reissen im Pflügen und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

Kam, so wurden die Gemeinden der Christen immer zahlreicher. — Und die Eroberer waren froh, eine Religion zu beschützen, welche Untwürdigkeit und Duldung lehrte, und durch Liebe und Gedult die Feinde zu ertragen befahl. Um der sanften Lehren ihrer Religion willen, hielt man den Christen gerne Gehege und Recht. Auch waren sie gehorsam, still und treu. Also unter dem schrecklichsten Druck der Despotie blühte die Frucht des Christenthums am reinsten und edelsten. Und schon die Helden mußten bekennen: daß die Christen die besten Unterthanen seyen. Sie wurden wegen ihren Tugenden und ihres heiligen Wandels von Grossen und Gemeinen sehr gerühmt.

Gedanken der alten Schweizer vom Herrathen.

Gegen auswärtige Herrathen war man in der Schweiz sehr eingenommen. — Die Alten wollten lieber eine Person haben, die sich schon an die Landart

Appenzell, mitwoch nach Miffast.
Boden, auf Miffast.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Breyach, diensttag nach Lätare.
Burgdorf, den ersten mitwoch.
Castel, den 9.
Davos, den 17.
Elgg, auf Ge.rgl.
Frauensfeld, mont. nach Lätare.
Gais, den ersten diensttag a. C.
Gorgen, den ersten donstag.
Hanz, den ersten diensttag a. C.
Kämpfen, mont. nach Joseph.
Kyburg, den 22.
Röthlis, den 22. a. C.
Münpeigard, samstag vor Lätare.
Neuburg am Rhein, auf Miffast.
Nenbreyach, den 19.
Oetikon, donstag nach Deull.
Reichensee, den 17.
Schweiz, den 17.
Seddingen, den 6.
Sennet, den 20. a. C.
Solothurn, dienst. nach Miffast.
Sonthofen, donstag nach Joseph.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donstag vor Ofteren.
Vilmengen, den 22.
Weiler im Aargau, den ersten Freytag, und dann alle 14 Tag bis Ofteren.
Willisau, montag vor Fridollu.
Zell am Untersee, den 20.

Wer nicht fischt, fängt nichts;
Wer nichts lernt, weiß nichts;
Wer nichts weiß, kann nichts;
Wer nichts kann, verdient nichts;
Wer nichts verdient, hat nichts.

4. Monat	Alter April	Tagl. st. m.	Himmels, Erscheinung und Witterung.	Auf u. Um	Neuer April
Freya	1 Hugo	☾ 2 30	* h 2	Un	13 18 12 Julius
Samst	2 Abundus	☾ 3 12	☾ 8, 40 m. B.	ber	13 22 13 Hermengild
14. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5 18 m. Unter 6, 42 m.					
Sonnt	3 Judica	☾ 3 55	h beym C	franz	13 25 14 Venatius
Monta	4 Isidorus	☾ 4 8	☾ ☾ ☾	dig	13 28 15 Theodor
Dienst	5 Meriam	☾ 4 30	☾ ☾ ☾	Wetter	13 31 16 Daniel
Mitwo	6 Jeremias	☾ 4 55	* h	mit	13 35 17 Rudolph
Donst	7 Celestinus	☾ 5 20	☐ h	Regen	13 38 18 Christoph
Freya	8 Maria	☾ Der	☾ ☾	und	13 41 19 Wernerus
Samst	9 Sybilla	☾ steht	☾ ☾, 30 m. v. ☾ in ☾		13 44 20 Hermann
15. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 7 m. Unter 6, 53 m.					
Sonnt	10 Palmtag	☾ auf	☾ ☾	Sonnen	13 48 21 Anshelmus
Monta	11 Leo V.	☾ 3 40	☾ ☾ ☾	schein	13 52 22 Sigismund
Dienst	12 Julius	☾ 9 50	☾ ☾ ☾	zuweilen	13 55 23 Georg
Mitwo	13 Egesippus	☾ 10 56	☾ * ☾	noch	13 58 24 Albertus
Donst	14 Hochdonstag	☾ 11 40	* ☾	kalte	14 2 25 Marcus
Freya	15 Charsfreitag	☾ A. B.	☾ 9, 20 m.	Schnee	14 6 26 Anacletus
Samst	16 Daniel	☾ 0 20	☾ 21	winde	14 9 27 Anastasius
16. Auferstehung Christi, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 55 m. Unter 7, 5 m.					
Sonnt	17 Ostertag	☾ 0 56	☾ ☾	zube	14 12 28 Vitalis
Monta	18 Ostermontag	☾ 1 50	☾ ☾ ☾	for	14 14 29 Peter
Dienst	19 Valerius	☾ 2 25	☾ ☾	gen	14 16 30 Waldburgi
☼ Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abschled um 9, 39 m.					
Mitwo	20 Hermann	☾ 2 56	C Erdferne	jimmer	14 19 1 Ph. Jac. ☼
Donst	21 Anshelmus	☾ 3 30	* h	ver	14 22 2 Aufahrt ☼
Freya	22 Cajus	☾ 4 0	☾ ☾ ☾	änders	14 25 3 ☼ Erfin.
Samst	23 Georg	☾ Der	☾ ☾ ☾	lich	14 28 4 Monica
17. Verslossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 45 m. Unter 7, 15 m.					
Sonnt	24 Quasimo	☾ geht	☾ 6 10 m. v. ☾ J. unsi.		14 31 5 Gotthard
Monta	25 Marcus Ev.	☾ unter	☾ ☾ ☾	und	14 33 6 Joh. D.
Dienst	26 Anacletus	☾ 10 9	☾ sichtbare Vorüber		14 36 7 Juvenalis
Mitwo	27 Anastasius	☾ 11 10	gang vor der Sonne		14 40 8 Mich.
Donst	28 Vitalis	☾ u. B.	☾ ☾ beym C	feuchte	14 43 9 Beatus
Freya	29 Peter M.	☾ 0 36	☾ ☾ ☾	Witter	14 46 10 Gordianus
Samst	30 Waldburgi	☾ 1 50	* 21	ung	14 48 11 Mamertus

Das erste Viertel den 2. ist unbeständig.

Das letzte Viertel den 15. hat kalte Winde.

Der Vollmond den 9. hat Sonnenschein.

Der Neumond den 24. hat meist Regen.

Aprilis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilenwetter ist indgemein wie der Jungfern Sinn, nemlich veränderlich.

Dürre April ist nicht der Bauern Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

desart gewöhnt hat, als die sich erst daran gewöhnen soll. — Denn nichts ist launiger als ein Weib — kommt ihr etwas nicht so recht vor, wie sie es gewohnt ist, so schimpft sie über einheimische Gebräuche, macht sich Feinde, und ihr Mann ist doppelt übel daran. — Also bleibt das Sprüchwort fast noch heute durchaus wahr: Wer nicht will seyn betrogen, der kauf des Nachbars Kind, und freye dessen Kind. — Dieses Sprüchwort ist auch in Deutschland angenommen.

Liebe der alten Schweizer zu den Hunden.

Caspar von Brandenburg aus Zug, reiste im Frühjahr mit seinem Bedienten über den Gottthard. Sie waren in der Nähe von Airolo, als eine grosse Schneelawine beyde verschüttete. Ein kleiner Hund, der ihnen von weitem folgte, entgieng diesem Schicksal. Als dieser seinen Herrn nicht mehr sah, fieng er an zu heulen, und den Schnee wegzufrazen. —

E

Da

Mugspurg, 8. Tag nach Ostern
Baden, den 23.

Bern, dienst. nach Quasimod.

Bernett, dienst. auf Georg.

Bremgarten, am Ostermitw.

Damms, den 1. dienst.

Eglisau, den 23.

Egg, mitw. nach Georg.

Emmendingen, den 15.

Fidoris, den 1. dienst. a. E.

Frankfurt, auf Ostern.

Järstena, auf alt Georg.

Sais, den 1. dienst. a. E.

Glarns, auf alt Georg.

Herisau, auf alt Georg.

Heiden, auf alt Georg.

Hüntwyl, 14 Tag vor der Landsgemeind, am dienstag.

Langnau, den letzten mitw.

Lauffenburg, am Osterdienst.

Leipzig, auf Jubilate.

Mülhausen, am Osterdienst.

Peterlingen, donst. nach Ostern.

Rankwyl, den 4. und 15.

Rapperschwil, am Ostermitw.

Rhetnegg, mitw. nach Georg.

Rheinfelden, den letzten donst.

Richtenschwil, dienst. nach Georg.

Schiers, auf alt Georg.

Schurz in Bündten, den 2.

Schayellbrunn, dienst. nach der Landsgemeind.

Seerweiss, den 20. a. E. Niehm.

Solothurn, am Osterdienst.

Stedbohren, den letzten donst.

Stein am Rhein, mitw. nach Georg.

Sulz, den 10. a. E.

Urnschen, donst. vor der Landsgem.

Vallendas, den 2. dienst. a. E.

Visis, den 27.

Wädenschwil, den 1. dienst.

Weil, auf Georg.

Zosingen, am Osterdienst.

Zug, am Osterdienst.

5. Monat	Alter Ma	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	st. m Tagl.	Neuer Ma
18. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 35 m. Unter 7, 25 m.					
Sonnt	1 Mis. Ph. Jac.	1 16	C 6, 10 m. N.	Der 14 50	12 Pfingsten
Monte	2 Athanasius	2 40	* h 8	Zeit 14 52	13 Pfingstm.
Dienst	3 Erfindung	2 56	gemäß	14 54	14 Dienst
Mitwo	4 Monica	3 20	gut	14 57	15 Fronfasten
Donst	5 Gotthard	3 56	Erdnähe	Wetter 15 1	16 Joh. Nep.
Freya	6 Joh. Conrad	4 20	8 4	jedoch 15 5	17 Ubalduß
Samst	7 Iuvenalis	Dei	8 4	zurweilen 15 8	8 Venatus
19. Nach trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 27 m. Unter 7, 33 m.					
Sonnt	8 Jubilate	steht	8, 45 m. B.	noch 15 10	19 Pontentiana
Monte	9 Beatus	auf.	♀ in 5	kühle 15 12	20 Christian
Dienst	10 Gordianus	9 0	☉ in II 4, 20 m. v.	15 14	21 Constantin
Mitwo	11 Mamertus	10 0	☐ 8	Winde 15 16	22 Helena
Donst	12 Pancratius	10 50	♂ ♀	mit 15 18	23 Fronlich.
Freya	13 Servatius	11 45	☉ 8 8	Regen 15 20	24 Johanna
Samst	14 Ignatius	A. B.	Δ ♀	und 15 22	25 Urbanus
20. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 20 m. Unter 7, 40 m.					
Sonnt	15 Cantate	0 20	☉, 12 m n.	Sonnen- 15 24	26 Beda
Monte	16 Hiob	0 58	♂ ♂	schein 15 26	27 Joh. Paul
Dienst	17 Ubalduß	1 25	* ♂	an 15 27	28 Wilhelm
Mitwo	18 Isabella	1 45	☉ 8 8	hal 15 28	29 Maximilian
Donst	19 Pontentian	2 0	♂ 4 ☉	ten 15 29	30 Felix
Freya	20 Christian	2 52	☉ Erdferne	möchte 15 30	31 Petronella
☉ Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abschied um 10 38 m. Brachmonat					
Samst	21 Constantinus	3 20	☉ 8 8	nicht in 15 31	1 Nicodemus
21. So ihr den Vater bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt	22 Rogate	Dei	♀ beym ☉	mehr 15 32	2 Marcellus
Monte	23 Dieterich	geht	☉ 3, 50 m. N.	warne 15 33	3 Erasmus
Dienst	24 Johanna	unter.	☉ 8 8	Zeit 15 34	4 Eriacus
Mitwo	25 Urbanus	11 6	☉ in II	mit 15 35	5 Bonifacius
Donst	26 Aufahrt	11 50	h beym ☉	Sonnen- 15 36	6 Joh. D.
Freya	27 Anna Magd.	u. B.	♂ h 8	schein 15 37	7 Robertus
Samst	28 Wilhelm	0 20	☉ 8 8	juge 15 38	8 Medardus
22. H. Geistes Zeugniß, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt	29 Exaudi	0 45	* 4	war 15 39	9 Prinus
Monat	30 Wigandus	1 20	* 4	ten 15 40	10 Onophrion
Dienst	31 Petronella	2 0	☉, 15 m. B.	haben 15 42	11 Barnabas

Das erste Viertel den 1. ist unbeständig.
Das letzte Viertel 15. hat Sonnenschein.

Der Vollmond den 8. hat noch kühl Wetter.
Der Neumond den 23. hat warm Wetter.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reissen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

Da merkte er, das seine Mühe vergebens war, lief nach dem Kapuzinerkloster, auf der Spitze des Gottshards, zurück, wo sein Herr logirt hatte, und bellte so heftig die Leute des Klosters an, als ob er sie zwingen wollte, mit ihm zu kommen. — Er lief hin und her gegen das Thal hinab, und so trieb er es den ganzen Tag und die ganze Nacht, bis endlich den andern Morgen die Leute dem Hunde folgten. — Er führte sie bis an den Ort, wo sein Herr verschwunden war. — Verm Anblick dieser frischen Schneelaune war das Begehren des Hundes kein Räthsel mehr. Sie holten die nöthigen Werkzeuge, und nach einer langen und mühsamen Arbeit gruben sie endlich die beyden Verunglückten heraus, welche 36. Stunden unter dem Schnee zugebracht hatten, und bekannten, daß sie nächst Gott, ihr Leben diesem treuen Hunde zu verdanken hätten. — Sie hatten in dieser kalten Gruft, in einer Angst, die sich nicht ausdrücken läßt, einem eben so langsamen als schmerzhaften Tode entgegen gesehen, und schöpften nicht eher wieder Hoffnung, als bis sie die Stimmen und das

Alberschwendt, den ersten mont.
Altstädten, den ersten mitw. a. C.
An der Eck, den 2.
Appenzell, den ersten mitw.
Arau, dienst vor Auffahrt.
Bischoffzell, mont. vor Auffahrt.
Bregenz in der W. vor dem Lindau
Bremgarten, am Pfingstmitw.
Chur, den 1. a. C.
Closters im Pregau, den 16 a. C.
Davos, den 10. a. C.
Dorrenbieren, am Pfingstdienst.
Ems, mitw. vor Pfingstdienst
Freiburg in Uechtland, den 3.
Gezis, den 14.
Gottlieben, den ersten mont.
Jenaz, den 18. a. C.
Jlanz, den ersten dienst a. C.
Kempten, den 10.
Kiblis, den 18. a. C.
Lauffenburg, am Pfingstdienst.
Lenzburg, den ersten mitw.
Lindau, den ersten samst.
Lucern, 14 Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstmitw.
Nankweil, den 2. und 15.
Napperichweil, am Pfingstmitw.
Nochach, dienst vor Pfingsten.
Noggel, den ersten samst und dann
alle samstag bis auf Johanni.
Savien, den 2ten mont. a. C.
Schaffhausen, am Pfingstdienst.
Solothurn, dienst nach Erfind.
Stauffen, den 1.
St. Gallen, samst vor Auffahrt.
Urmein, den 2ten Frent. a. C.
Weinfelden, den 3.
Weil, den ersten dienst.
Willisau, den 4.
Winterthur, dienst vor Auffahrt.
Zefingen, am Pfingstdienst.
Zug, am Pfingstdienst.
Zurzach, am Pfingstdienst.
Zürich den 1.

6.	Alter	Auf	Himmels Erscheinung	Tag	Neuer
Monat	Brachmonat	u. Unt.	und Witterung	st. m.	Brachm.
Mitwo	1 Nicodemus	2 40	Δ h	Dieser	15 43 12 Basilides
Donst	2 Joh. Jacob	3 0	⊕ Erdnähe	Monat	15 44 13 Anton v. P.
Freya	3 Erasmus	3 30	☿ ☿ ☿	komt	15 45 14 Rufinus
Samst	4 Cyrinus	4 0	☿ ☿ ☿	meist	15 46 15 Vitus
23. Sendung des h. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4 7 m. Unter 7 53 m.					
Sonnt	5 Pfingsten	Dei	♂ h ♂	mit	15 46 16 Justina
Monta	6 Pfingstmont	geht	♂ 4, 50 m. n.	Regen	15 47 7 Arnold
Dienst	7 Casimirus	auf.	☿ ☿ ☿	und	5 4 18 Marcellus
Mitwo	8 Fronfasten	9 40	Medardus	W. d. e	15 48 19 Gervasius
Donst	9 Prinus	10 20	Längstertag	hald	15 48 20 Sylverius
Freya	10 Onophrius	10 56	☿ in 1, 20 m. n.		15 48 21 Albanus
Samst	11 Barnabas	11 20	Sommersanfang.		15 48 22 10000 R.
24. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	12 Dreysaltigkeit	2. B.	♂ 4	aber	15 47 13 Edeud
Monta	13 Abigael	0 6	* 4	besser	15 47 24 J. Tauff. ☿
Dienst	14 Rufinus	0 30	♂ 4, 10 m. v.	Wet.	15 46 25 Prosper
Mitwo	15 Vitus	0 5	☿ Erbsene	ter	15 46 26 Hagelseyr
Donst	16 Justina	1 20	♂ ☿ ☿	mit	15 45 27 7 Schlaffer
Freya	17 Hortensia	1 45	☿ ☿ ☿	warmen	15 45 28 Leo P.
Samst	18 Adolph	2 0	☿ ☿ ☿	Sonnen	15 44 29 P. Pauli ☿
25. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt	19 Gervasius	2 40	* h	schein	15 43 30 P. Pauli G.
☿ Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m. Heumonat.					
Monta	20 Sylverius	3 0	♂ ☿	daher	15 42 1 Eberhard
Dienst	21 Albinus	Dei	♂ 4 beim ☿	auch	15 41 2 M. Heims.
Mitwo	22 10000 Ritter	geht	♂ 4, 16 m. B.	schön	15 40 3 Cornelius
Donst	23 Balthasar	unter.	☿ ☿ ☿	Heu	5 39 4 Ulrich
Freya	24 Joh. Tauff.	10 10	♂ 4	wetter	15 38 5 Anselmus
Samst	25 Eberhard	10 40	♂ ☿	zuge	15 37 6 Jesajas
26. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4 14 m. Unter 7, 48 m.					
Sonnt	26 2 Joh. Paul	11 0	* 4	warten	15 36 7 Joachim
Monta	27 7 Schlaffer	11 30	☿ ☿ ☿	also	15 34 8 Killian
Dienst	28 Benjamin	11 56	☿ Erdnähe	warme	15 32 9 Cyriacus
Mitwo	29 Peter Pauli	11. B.	♂ 5, 8 m. B.	sel	15 31 10 7 Brüder
Donst	30 Pauli G.	0 20	* ☿	zu hoffen	15 30 11 Rahel

Der Vollmond den 6 ist meist unbesändig.
Der Neumond den 22. hat warm Wetter.

Das letzte Viertel den 14. hat Sonnenschein.
Das erste Viertel den 29. hat Regen.

Der Krebs.



Ein dünner Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Fäß, hat er aber je zu vielen Regen, dann giebt er reichen Erregen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

das Erscheln der Arbeiter vernahmen; denn der Schnee war zwar so dicht, daß sie kein Glied regen konnten, aber doch löcherig genug, um die Töne von aussen bis zu ihren Ohren durchzulassen. Man erblickt noch zu Zug in der St. Oswaldskirche auf dem Grabe des Obristleutnants, der in der Folge als Landammann seines Kantons starb, seine Bildsäule und einen Hund zu seinen Füßen. Diese Geschichte verdient einen Platz in dem reichhaltigen Verzeichnisse der wesentlichen Dienste, welche die Hunde seit undenklichen Zeiten dem Menschen geleistet haben; ein Verzeichniß, woran man die Polizeyen mancher Städte erinnern sollte, ehe sie ein zu scharffes Urtheil gegen ein so treues und geselliges Geschöpf aussprechen. — Als man, unter den berühmten Bürgermeister Waldmanns Begleitung zu Zürich, sehr überflüssiges Hundemekeln anfieng, und die depudirten Rathsherren, von dem Basenmeister begleitet, auch in die Gegend vom Albis kamen, trafen sie ein kleines Bataillon von 550 Hausvätern auf einer Wiese aufmarschirt an, jeder seinen Hund

Aubone, den letzten dienst.
Badenweiler, mont. nach Dreyß.
Biel, den 8.
Bischoffzell, dienst. nach Fronlehen.
Bondorf, den 29.
Bruntrot, den letzten mitw.
Davos, den 24. a. C.
Eidkirch, den 24.
Kemten, den 29.
Lichtenfels, mont. nach Dreyß.
Morse, den 15.
Münpeigard, samst. nach Dreyß.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten dienst.
Nevis, den 24.
Oten, mont. vor Johann.
Ravensburg, den 15.
Roggel, den 23.
Rothweil, den 24.
Saleg, auf Johann, so dieser oder Micheli, auf den Sountag fällt, am Samstag vorher.
Straßburg, den 24.
St. Antoni im Breisgau, den 1. dienst. a. C. Viehm.
Sursee den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienst. nach Dreyß.
Zürich, 14. Tag nach Pfingst.

Was frage ich viel nach Geld
und Gut,

Wenn ich zufrieden bin?

Giebt Gott mir nur gesundes Blut,

So hab' ich frohen Sinn,

Und sing' aus dankbarem Gemüth

Mein Morgen und mein Abendlied.

7. Monat	Alter Heumonath	U. Unt	Himmels- u. Witterung	Tagl. m. st.	Neuer Heumonath
Freya	1 Theobaldus	0 40	♂ h ♀	Dieser	15 29 12 Hermo
Samst	2 Maria Heims.	0 56	☿ ☿ ☿	Zeit	15 28 13 Heinrich
27. Vom verführten Schaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4 18 m. Unter 7, 42 m.					
Sonnt	3 3 Cornelius	1 10	h beym ☾	schön	15 26 14 Bonavent
Monte	4 Ulrich	1 50	☾ * ♂ ♀	Wetter	15 24 15 Margareth
Dienst	5 Anshelmus	Deid	* ♂ ♀	mit	15 21 16 Ruth
Mitwo	6 Jesaias	steht	☿ 2, 10 m. v.	warmen	15 19 17 Alexius
Donst	7 Joachim	auf.	☐ 4	Sonnen	15 17 18 Symonbor.
Freya	8 Kilian	9 20	♀ beym ☾	schein	15 15 19 Rosina
Samst	9 Cyrillus	10 0	☿ ☿ ☿	bald	15 13 20 Arnold
28. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4 23 m. Unter 7, 37 m.					
Sonnt	10 4 7. Brüder	10 44	♂ h ☉	aber	15 1 21 Urbegast
Monte	11 Kachel	11 10	☉ in 2 11, 30 m. n.		15 9 22 M. Mag. †
Dienst	12 Joh. Ulrich	11 50	Orionsanfang	unbe-	15 7 23 Apollonia
Mitwo	13 Heinrich	U. B.	☾ 9, 20 m. N.	stän-	15 5 24 Christina
Donst	14 Bonaventura	0 20	☾ Erdferne	dig	15 3 25 Jacob †
Freya	15 Margaretha	0 56	* ♀	mit	15 1 26 Anna
Samst	16 Ruth	1 20	☿ ☿ ☿	stärken	14 58 7 Pantaleon
29. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4 31 m. Unter 7 29 m.					
Sonnt	17 5 Maria B.	2 0	♂ ♀	Donner	14 56 28 Rezaus
Monte	18 Hartmann	2 50	☾ * ♀	an	14 54 29 Martha
Dienst	19 Rosina	3 10	☿ ☿ ☿	theils	14 52 30 Jacobea
Mitwo	20 Arnold	Deid	☿ ☿ ☿	Orten	14 50 31 Germanus
☉ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abchied um 9, 47 m. Augstmonat					
Donst	21 Urbegast	geht	☉ 2, 30 m. N.	zube-	14 48 1 Peter K.
Freya	22 Maria Magd.	inter	h beym ☾	for-	14 45 2 Moses
Samst	23 Apollonia	8 50	☿ ☿ ☿	gen	14 42 3 Steph.
30. Phariseer Ruhm, Math. 5. Sonnen-Aufgang 4 39 m. Unter 7, 21 m.					
Sonnt	24 6 Christina	9 20	Δ 4 ♂	zu	14 40 4 Domstale.
Monte	25 Jacob	9 50	Δ 4	weisen	14 37 5 Oswald
Dienst	26 Anna	10 20	☿ ☿ ☿	auch	14 34 6 Berkl. Ch
Mitwo	27 Anna Cath. in	10 50	☾ Erdnähe	schwere	14 32 7 Alfra
Donst	28 Anna Elisabeth	11 10	☾ 9, 35 m. N.	Ge-	14 30 8 Cyriacus
Freya	29 Anna Regina	11 50	☐ ♀	witter	14 27 9 Romanus
Samst	30 Jacobea	U. B.	☿ ☿ ☿	zuge-	14 24 10 Laurent †
31. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4 50 m. Unter 7, 10 m.					
Sonnt	31 7 Sydonia	0 40	☾ Δ ♀	warten	14 21 11 Janaitus
Der Vollmond den 6. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 13. ist unbeständig. Der Neumond den 21. hat schön Wetter. Das erste Viertel den 28. hat Donner					

Julius , Heumonath hat 31. Tag.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen gehet, alsdenn die größte Hitze entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

Hund am Strick in der einen Hand, in der andern sein Gewehr haltend: bey diesem Anblick nahmen die Rathsherren sehr kühlich den Rückweg, und die ganze Sache unterblieb.

Gesetze gegen das Tabakrauchen.

Nicht nur in der Schweiz, sondern auch auswärts in Deutschland und England, war das Tabakrauchen verabscheuet. In einer Sittenschilderung der damaligen Zeit kommt unter andern der Ausdruck vor: sie Huren, sie Lästern, sie Saufen, ja sie rauchen sogar Tabak; die Rauchwolke war der Höllendampf genannt. — Man siehet, daß alles Neue und Ungewöhnliche seine grosse Feinde findet. Endlich kommt man auf die Mittelstrasse zurück, und verabscheuet nur das Uebermaaß und den Mißbrauch.

In der Mitte des vorigen Jahrhunderts, da der Gebrauch des Tabaks bey dem Volke außerordentlich

Altkirch, den 25.
Arau, den 1. mitw.
Augsburg, den 4.
Bensfelden, den 25.
Biel, den 4.
Bisanz, den 25.
Gastlach, mont. nach Peter Paul.
Heidelberg, mont. nach Margreth.
Kiesen, den 15.
Jlanz, den 15.
Langnau, mitw. nach Margreth.
Maynz, den 25.
Memmingen, den 5.
Milden, den 1. mitw.
Münster, den 17.
Orbone, den 22.
Rheineck, mitw. nach Jacob.
Seddingen, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am 1. mitw.
Visis, dienst. nach Maria Magd.
Waldshut, den 25.
Wallenburg, dienst. nach M. Magd.
Weiskneuburg, den 1. mitw.
Wildhaus, den 4.
Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 3.

Es schwimmt mancher im
Ueberfluß,
Hat Haus und Hof und Geld,
Und ist doch immer voll Berdruß,
Und freut sich nicht der Welt;
Je mehr er hat, je mehr er will,
Nie schweigen seine Klagen still.

8. Monat	Alter	1. Auf- u. Unt.	Himmels- Erscheinung und Wetterung	Tagl. n. m.	Neuer Augustmonat
Monte	1 Peter Kettenf.	1 0	♂ in 11	Der	14 16 12 Clara
Dienst	2 Moses	1 40	☿ ☿ ☿	Zeit	4 14 13 Hypollitus
Mitwo	3 Josias	Dei	♂ ♀	gemäß	14 11 14 Eusebius
Donst	4 Dominicus	steht	☉ 1, 30 m. N.	schön	14 8 15 in Himmel
Fresta	5 Oswald	auf.	* 6	warm	14 5 16 Rochus
Samst	6 Verkl. Ch.	7 40	♂ ♀	Wetter	14 2 17 Liberatus
32. Falscher Prophet, Math. 8. Sonnen-Aufgang 5, 2 m. Unter 6, 58 m.					
Donn	7 3 Alfra	8 10	* 4	mit	13 59 18 Abigael
Monte	8 Cyriacus	8 56	☿ ☿ ☿	Sonnen	13 54 19 Sebaldus
Dienst	9 Romanus	9 15	☿ ☿ ☿	schein	13 50 20 Bernhard
Mitwo	10 Laurenz	9 50	☾ Erdferne	und	13 47 21 Privatius
Donst	11 Gottlieb	10 15	♂ ♀	gut	13 44 22 Symphor.
Fresta	12 Bleiche	10 50	☾ 3, 12 n. ☉ in 11 6,		13 41 23 Zachäus
Samst	13 Hypollitus	11 20	Orionsende	Ernd.	13 38 24 Barthol.
33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Unter 6 48 m.					
Donn	14 9 Samuel	11 20	♂ ♀	wetier	13 36 25 Ludwig
Monte	15 Maria Himmelf.	0 42	☾ ☐ ♀	zuge-	13 33 26 Zepherinus
Dienst	16 Rochus	1 10	♂ 6	warten	3 29 27 Gebhard
Mitwo	17 Liberatus	2 0	☿ ☿ ☿	mithin	13 26 28 Pelag
Donst	18 Germanus	Dei	☿ ☿ ☿	mehr	13 23 29 Joh.
Fresta	19 Sebaldus	geht	☉ 11, 50 m. N.	ab-	13 19 30 Rosa
Samst	20 Bernhard	unter.	* 4	wech-	3 16 31 Rebecca
☼ Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abschied um 8, 34 m. Herbstmonat					
34. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5, 22 m. Unter 6 38 m.					
Donn	21 10 Privatius	8 0	Δ 4	seht	13 13 1 Berena
Monte	22 Florimund	8 30	♂ ♀	mit	13 9 2 Leonius
Dienst	23 Zachäus	9 0	☿ ☿ ☿	Donner	13 6 3 Theodosius
Mitwo	24 Bartholome	9 30	♀ beim ☾	und	13 3 4 Ester
Donst	25 Ludwig	10 25	Erdnähe	Regen	12 59 5 Victorinus
Fresta	26 Genesius	10 56	☾ 3, 50 m. N.	wie-	12 56 6 Magnus
Samst	27 Gebhard	11 20	☾ ☿ ☿ ☿	auch	12 52 7 Regina
35. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unter 6 26 m.					
Donn	28 11 Augustinus	11 56	☐ 4	zuweilen	12 48 8 in Geburt
Monte	29 Joh. Enthaupt	11 20	♂ 6	Süd-	12 44 9 Kost R.
Dienst	30 Joh. Heinrich	1 0	♂ ☉ ♀	Ost-	12 41 10 Nicol. Tol.
Mitwo	31 Rebecca	2 10	* 4	winde	12 38 11 Felix R.
Der Vollmond den 4. hat warm Wetter. Das letzte Viertel den 12. hat Sonnenschein. Der Neumond den 19. ist regnerisch. Das erste Viertel den 26. hat Südostwinde.					

Augustus , Augustmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augustmonat bringet guten Wein, worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuer nicht gablet, in der Erndte nicht zablet, in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im Winter gehet.

deutlich stark war, hielt man es für gut, demselben durch strenge Mandate vorzubeugen. Eine Verordnung, die im Jahre 1661 zu Bern wider alle Arten von herrschenden Lastern gemacht wurde, enthält ein gänzlisches Verbot Tabak, da dieses Gesetz nach der Ordnung der zehen Gebote verfaßt ist, in dem siebenden Artikel begriffen worden, welcher diese Ueberschrift hat VII. Ehebruch und Zurerey. Am Rande lieft man die verschiedenen Gattungen der Uebertretung unter folgenden Artikeln: Ehebruch, Zurerey, Völlerey, Tauf, und Leichenschmäuse, Taback, Hochmuth, Tanz. Daß war der Geist der Gesetzgebung dieses Jahrhunderts. Eine besondere Verordnung, welche im Jahr 1675. herausgegeben wurde, legt denen, welche des Tabaks bedienen, noch härtere Strafen auf. Die Strafe war 50 Pfund an Geld, und die, welche nicht im Stande waren, zu bezahlen, mußten an den Pranger gestellt werden. Wenn ein Mann, er eine Bedienung hatte, eine Magistratsperson, dawider handelte so war die Geldbusse vierfach. Man hielt es sogar für

Zürich, den 10.
 Allstädten, am mont. nach Maria Himmelfahrt.
 Appenzell, den letzten mitwoch.
 Aarau, den ersten mitwoch.
 Biberach, den 4.
 Bischoffzell, mont. nach Pelag.
 Bremgarten, den 28.
 Diessenhofen, mont. nach Laurenz.
 Einsiedlen, den 31.
 Feuerthalen, den 18.
 Fischbach, den 10.
 Glaris, dienst. vor Maria Himmelf.
 Grabs, mont. nach Maria Himmelf.
 so dieser auf den Sonntag fällt
 8 Tag hernach.
 Gutweil, den 2ten mitwoch.
 Landshut, den 25.
 Nels, samst. nach Bartholome.
 Murten, mitwoch vor Bartho.
 Rapperschweil, mitw. vor Barth.
 Reichensee, den 10.
 Rheinfelden, donst. nach Barthol.
 Schaffhausen, den 24.
 Schwellbrunn, diensttag auf
 Laurenz a. C.
 Schwarzenberg, den 9.
 Solothurn, den ersten dienst.
 Ueberlingen, auf Bartholome.
 Urnäsen, mont. nach Peter Ket.
 Wattweil, den 2ten mitwoch.
 Wägithal, donst. vor Berena
 Willisau, den 10.
 Zofingen, mitwoch nach Barthol.
 Zurzach, mont. nach Bartholome.
 Zweyßimmen, den 4 ten mitw.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

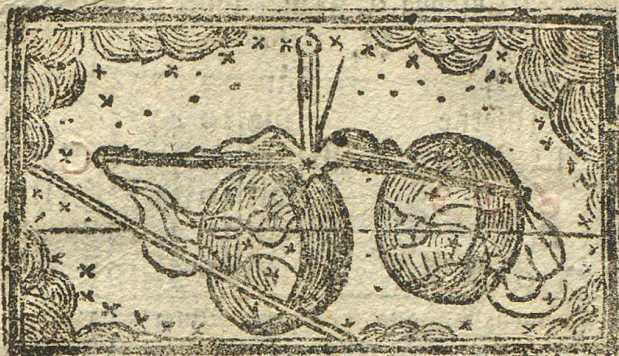
Almanschwend, den 19.
 Anders in Schams, den 16. a. C.
 Appenzell, mont. nach Mauritius.
 Augspurg, auf Micheli.
 Bezau, auf Micheli und den ersten
 diensttag nach Gallentag.

9. Monat	Alter Herbstmonat	Auf u. Unt	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Herbstm.
Donst	1 Verena	2 50	* 4	Unbe-	12 34 12 Todlas
Fresta	2 Absolon	Derd	♂ 4	stän-	12 31 13 Eulogius
Samst	3 Theodosius	steht	● 3, 20 m. B.	dig	12 27 14 Erhöb. †
36. Der Etunne redt, Marc. 7. Sonnen- Aufgang 5 46 m. Unter 6, 14 m.					
Sonnt	4 12 Ester	auf.	♂ 4	mit	12 24 15 Nicomedus
Monta	5 Veronica	7 40	♂ Erdferne	fühlem	12 21 16 Joel
Dienst	6 Magnus	8 0	† 8 ♀	Winde	12 18 17 Lampertus
Mitwo	7 Regina	8 40	† 8 ♀	und	12 15 18 Fronfasten
Donst	8 Maria Geburt	9 10	♂ 4	Sonnen-	12 12 19 Januarius
Fresta	9 Eldia	10 32	□ ♀	schein	12 9 20 Eustach.
Samst	10 Ottilia	11 8	4 beym C	an-	12 6 21 Matheus †
37. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen- Aufgang 5, 58 m. Unter 6, 2 m.					
Sonnt	11 13 Felix R.	A. B.	8, 18 m. v. Tag und		12 3 22 Mauritius
Monta	12 Syrach	0 20	☾ in 2, n. Nacht		11 59 23 Thecla
Dienst	13 Hector	1 30	Herbstanfang. gleich		11 55 24 Robertus
Mitwo	14 † Erhöhung	1 56	* ♀	halten	11 52 25 Eleophas
Donst	15 Maria Elisabeth.	2 40	* ♀	zurweilen	11 48 26 Justina
Fresta	16 Joel	3 36	♂ 4	ange-	11 45 27 Cosmus
Samst	17 Lampertus	Derd	† 8 ♀	nähw	11 41 28 Wenceslau
38. Von 10. Ausfähigen, Luc. 17. Sonnen- Aufgang 6, 10 m. Unter 5, 50 m.					
Sonnt	18 14 Rosa	geht	● 8, 50 m. v. Wet-		11 33 29 Michael
Monta	19 Januarius	unter	Δ h	ter	11 35 30 Hieronimus
☉ Anbruch des Tags um 4, 32 m. Abschied um 7, 30 m. Weinmonat					
Dienst	20 Eucharus	7 0	♂ Erdnähe.	mit	11 33 1 Kemiglus
Mitwo	21 Matheus	7 25	† 8 ♀	Nebel	11 29 2 Leodegarius
Donst	22 Mauritius	7 55	† 8 ♀	und	11 26 3 Candidus
Fresta	23 Hercules	8 20	□ 4	Sonnen-	11 23 4 Franciscus
Samst	24 Ursina	8 56	☾ □ 4	schein	11 20 5 Placidus
39. Ungerechter Mamon, Math. 6. Sonnen- Aufgang 6, 22 m. Unter 5, 34 m.					
Sonnt	25 15 Cyprianus	9 40	☾ 0, 20 m. B.	wie-	11 16 6 Rosenf. F.
Dienst	26 Magdalena	10 36	♀ in 2	anch	11 12 7 Judith
Mitwo	27 Cosmus	11 0	† 8 ♀	Winde	11 8 8 Pelagius
Monta	28 Wenceslaus	11 30	Δ 4	von	11 4 9 Dionysius
Donst	29 Michael	11 0	Δ 4	Eid-	11 1 10 Gideon
Fresta	30 Hieronimus	11 0	Δ 4 ♂	Osten	10 57 11 Burkhard

Der Vollmond den 3. hat Sonnenschein.
Der Neumond den 18. hat viel Nebel.

Das letzte Viertel den 11. ist unbeständig.
Das erste Viertel den 25. hat schön Wetter.

Die Waag.



So viel Reifen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heiß und trocken ist, schenket er uns unseßbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

für nothwendig, ein eigenes Gericht niederzusetzen, welches man Tabakskammer nannte, und das aus sieben Gliedern des grossen und kleinen Rathes bestand. Der vierte Theil der Geldstrafe war zum Vortheile der Consistorien und Gerichtshöfe, welche zur Erhaltung der guten Sitten niedergesetzt sind. Ohne Zweifel entdeckte man nach und nach, daß der Taback, ob schon der Mißbrauch desselben schädlich ist, nicht verdient so streng behandelt zu werden; unvermerkt ließ man der Strenge des Gesetzes nach: Jetzt ist kein anderer Zwang mehr, als daß man diejenigen, welche mit Taback handeln wollen, verpflichtet, ein Patent zuhaben, um ihn in das Land einführen zu dürfen.

Im Jahr 1685. ist auch eine obrigkeitliche Verordnung in Zürich erschienen, worinn das Taback schnupfen und Rauchen bey grosser Geldbusse verboten seyn soll. Und solch Gebot wurde nachmals noch einmal bestätigt, und sogar Gefängnißstrafe darauf gesetzt.

Quelle

Biberach, dienstag nach Micheli.
Bozen, auf Maria Geburt.
Chur, den 20. a. E. Diehm.
Closters im Pötigau, den 14. a. E.
Constanz, den 9.
Davos, den 15. und 29. a. E.
Dorenbieren, der 1. dienstag nach
Mathai, die andern 2. alle 14
Tag hernach.
Et im Bregenzerwald, den 17.
und den 2ten dienst. nach Mathai.
Elgg, mitwoch nach Micheli.
Feldkirch den ersten L. nach Micheli
Frankfurt, den 2.
Gais, montag nach alt Mathai.
Gezis, mont. vor Mathai.
Glaris, der erst den 13. ein grosser
Viehmarkt, der 2. den 28.
Heiden, mitwoch nach alt Micheli.
Herisau, montag auf alt Micheli.
Jenaz, den 18. Ilanz den 17. a. E.
Langwies, den 13. a. E.
Mels, den ersten Tag nach Micheli.
Nankweil, sonntag nach Mathaus.
Rheinwald, den 17. a. E.
Roggel, den 28.
Salez, den 29.
Savla, montag nach + Erhöhung.
Schellenberg, mitwoch nach Micheli.
Schiers, den 29. a. E.
Schrunz in Bündten, den 22. a. E.
Schulz, den 23. a. E.
Schwarzenberg, den 18.
Sonthofen, den 14.
Stebnen in der Mark, den 26.
Stauffen, den 12. und 28. a. E.
Steinsberg, den 22. a. E.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 28.
Thusis, den 29. a. E.
Tirau, den 29. a. E.
Vallendas, den 16. a. E.
Veran, den 21. a. E.
Wildhaus, den 14.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11.

10. Monat	Alter Weinmonat	Auf- u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. ft. m.	Neuer Weinmonat
Samst	1 Remigius	☾	Dei ☿	Un- 10 54	12 Pantalon
40. Vom Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 34 m. Unter 5, 26 m.					
Sonnt	2 16 Leodegarius	☾	steht ☉ 8, 15 m. N.	be- 10 51	13 Collmanns
Monta	3 Anna Barbara	☾	auf * 4	stän- 10 47	14 Calixtus
Dienst	4 Franciscus	☾	6 30 Erdferne	dig 10 44	15 Theresia
Mittwo	5 Constans	☾	6 56 □ 4 ♀	Wetter 10 41	16 Gallus
Donst	6 Angela	☾	7 16 ☿ ☉ ♀	mit 10 37	17 Hortensia
Freya	7 Judith	☾	7 58 △ ♀	Regen 10 34	18 Lucas Ev.
Samst	8 Pelagius	☾	9 20 ☾ ☿ ♀ ♀	und 10 31	19 Ferdinand
41. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Unter 5, 14 m.					
Sonnt	9 17 Dionysius	☾	10 36 ☿ ☿	Sonnen- 10 27	20 Wendelin
Monta	10 Gideon	☾	11 40 ☾ 11, 34 m. N.	schein 10 24	21 Ursula
Dienst	11 Burkhard	☾	12. B. ☿ beym ☾	zuwellen 10 21	22 Cordula
Mittwo	12 Waldfeld	☾	0 40 ☉ in M. 10, 40 m. v.	10 18	23 Severius
Donst	13 Collmanus	☾	1 18 △ 4 ♀	Winde 10 15	24 Salome
Freya	14 Calixtus	☾	2 10 ☿ ☉ ♀	von 10 12	25 Crispinus
Samst	15 Theresia	☾	3 0 ♀ in M	Süd- 10 9	26 Amandus
42. Früchteste Geburt, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6 57 m. Unter 5, 3 m.					
Sonnt	16 18 Gallus	☾	Dei ☿, ♀ beym ☾	Osten 10 6	27 Joo
Monta	17 Cath. Barb.	☾	gehet ☉ 6, 25 m. N.	ver- 10 2	28 Simon Jud
Dienst	18 Lucas Ev.	☾	unter ☾ Erdnähe	änder- 9 58	29 Narcissus
Mittwo	19 Ferdinand	☾	6 0 ☿ ☉ ☉	lich 9 54	30 Zenobius
Donst	20 Wendelin	☾	6 36 ☿ ☉ ☉	mit 9 51	31 Wolfgang
☉ Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abschied um 6, 44 m. Wintermonat					
Freya	21 Ursula	☾	7 0 ☾ △ 4 ☿	Nebel 9 47	1 all Heilig. ☿
Samst	22 Cordula	☾	7 40 ☿ ☉ ☉	in 9 44	2 all Seel. ☿
43. Vom Guschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 51 m.					
Sonnt	23 19 Severius	☾	8 30 □ 4	den 9 41	3 Theophilus
Monta	24 Salome	☾	9 40 ☾ 0, 20 m. N.	Tha- 9 38	4 Carolus
Dienst	25 Crispinus	☾	10 54 ☿ ☿	lern 9 35	5 Malachias
Mittwo	26 Amandus	☾	11 56 ☿ ☉ ☉	mitler- 9 32	6 Leonhard
Donst	27 Sabina	☾	12. B. ☿ ☉ ☉	weil 9 30	7 Florianus
Freya	28 Simon Jud	☾	1 0 △ 4 ☿	Schnee 9 16	8 4. Gefrönte
Samst	29 Simon Franz	☾	2 30 ☿ 4	jube- 9 23	9 Theodor
44. Hochzeitliches Kleid, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 14 m. Unter 4, 46 m.					
Sonnt	30 20 Anna M.	☾	3 0 ☿ 4	for- 9 20	10 Triphonius
Monta	31 Wolfgang	☾	Dei ☾ Erdferne	gen 9 17	11 Martin ☿
Der Vollmond den 2. ist unbeständig.			Das letzte Viertel den 10. hat schon Wetter.		
Der Neumond den 17. hat kalten Nebel.			Das erste Viertel den 24. hat starke Winde		

Der Scorpion.



Wann die Schaaf zu Wends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vögel niedriger auf der Erde fliegen, die Tauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

Quelle oder Zweykampf in der Schweiz.

Unter den vornehmen Herrn und Gewalthabern ist lange die alte deutsche Gewohnheit üblich gewesen, daß sie ihre Händel unter ihres Gleichen durch den Zweykampf ausmachten, weil sie etwas besonders vor der gemeinen Art Leute voraus haben wollten und sich nicht durch die Obrigkeit wollten richten lassen. Daher waren in der Schweiz oft blutige Gefechte, die manchmal zum Krieg Anlaß gaben; da nämlich ein Graf, oder ein regierender Herr, gegen den andern regierenden Herren mit seinen Unterthanen und Landesknechten auszog. — Man nannte es aber Zweykampf, wenn zwey Männer, einer gegen den andern Mann sich stellte, und in Gegenwart von Zeugen ihre Händel mit den Waffen in der Hand entscheiden wollte. Die Fechtkunst wurde daher in den vortigen Zeiten weit allgemeiner getrieben, als heut zu Tage, denn zuletzt wußte jeder gemeine Bürger sein Rappler zu gebrauchen, und sein Fechtgewehr stund in seinem Hause immer parat.

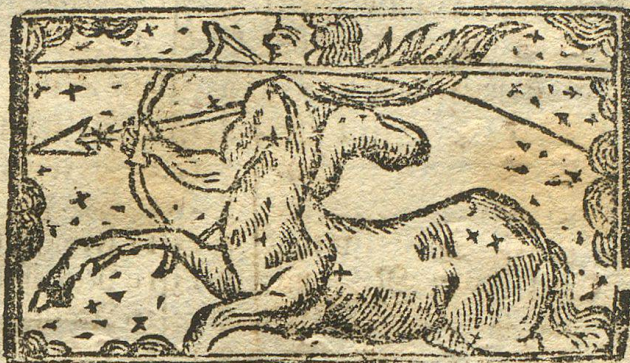
Ein

Andelsbuch, auf Galli.
Appenzell, mitw. nach Galli.
Arau, mitw. nach Galli.
Bern, den 1. dienst. und dienst.
nach Simon Jud.
Bludenz, den 2, und dann alle
14. Tag bis Weynacht.
Bonaduz, auf alt Micheli.
Bregenz, auf Galli.
Davos, den 13, a. E.
Einsiedlen, mont. nach Galli.
Frauenfeld, mont. nach Galli.
Glarus, den 15, a. E.
Grüningen, auf Simon Jud.
Heinberg in Urmein, freyt. nach
alt Galli.
Hohentrübs, den letzten dienst.
Lundweil, mont. vor alt Galli.
Raltbrunn, donst. nach Rosenf. J.
Kyburg, mitw. vor Simon Jud.
Lautrach, mont. nach Simon Jud.
Lichtensteig, mont. vor Galli.
Lindau, samst. nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyensfeld, auf Galli, so aber Galli
auf den samst. fällt, am mont.
fällt er aber auf den sonnt. so ist er
am dienst.
Oberembs, donst. auf den Ragazer.
Ortenstein, den 24, a. E.
Peist, den 20, a. E.
Puschlav, den 6.
Ragaz, mont. nach Galli, so aber
Galli auf den sonnt. fällt, 8
Tag hernach.
Rankweil, den 16.
Rapperschweil, mitw. vor Dionisi.
Roggen, mitw. nach Micheli.
Schwellbrunn, dienst nach alt Gall.
Schweiz u. St. Johann, den 16.
Seerweil, den 16, a. E. Viehm.
Solothurn, dienst. nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor S. Jud.
St. Gallen, samst. nach Galli.
St. Peter in Schanfig, den 12, a. E.

II.	Wintermonat	Auf u. Unt	Himmels- Ercheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Winterm.
Monat					
Dienst	1 aller Heiligen	steht	3, 10 m. N. Unbe-	9 14 12	Martin P.
Mittwo	2 aller Seelen	auf	□ h stän-	9 12 13	Wibratha
Dienst	3 Theophilus	6	Δ 4 dig	9 10 14	Friederich
Freitag	4 Sigmund	6 5	♀ b. ym C mit	9 7 15	Leopold
Samst	5 Malachias	7 40	♀ b. ym C kalten	9 4 16	Dehmar
45. Abnig's Sohn trank Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 29 m. Unter 4, 31 m.					
Donnt	6 21 Leonhard	8 30	♂ ♀ Wunden	9 2 17	Gloria
Monta	7 Florianus	9 50	♂ ♀ und	9 0 18	Eugenius
Dienst	8 4. Gefrönte	10 46	h bey m C zu	8 58 19	Elisabeth
Mittwo	9 Theodorus	1 30	o, 40 m. N. wellen	8 56 20	Columban
Donst	10 Justus	2. B.	♂ 4 rauhe	8 53 21	W. Dpf.
Freitag	11 Martinus	1 50	♂ in 7, 0 m. B.	8 50 22	Cäcilia
Samst	12 Martin P.	2 30	♂ 4 W.	8 4 23	Elemens
46. Königs Rechnung, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 38 m. Unter 4, 22 m.					
Donnt	13 22 W. bratha	3 0	♀ neben C ter	8 46 24	Chrisostom
Monta	14 Friederich	3 40	♂ ♀ ung	8 44 25	Catharina
Dienst	15 Leopold	Der	C Erdnähe zuge	8 42 26	Conrad
Mittwo	16 Dehmar	geht	♂ 4, 42 m. B. war	8 40 27	Jeremias
Donst	17 Gloria	unter	♀ neben C fen	8 38 28	ostenus
Freitag	18 Eugenius	5 36	♂ ♀ mit hin	8 36 29	Agricola
Samst	19 Elisabeth	6 10	♂ ♀ mehr	8 34 30	Andreas
Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abschied um 6, 13 m. Christmonat					
47. Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 16 m.					
Donnt	20 23 Elisabeth	7 30	♀ in m Schnee	8 32	1 Longinus
Monta	21 Maria Opfer	8 34	♂ ♀ und	8 30	2 Bibiana
Dienst	22 Amos	9 40	□ 4 kalten	8 28	3 Lucius
Mittwo	23 Clemens	10 50	♂ 4, 20 m. B. Nebel	8 27	4 Barbara
Donst	24 Chrisostomus	1 56	♂ ♀ und	8 26	5 Cordula
Freitag	25 Catharina	1. B.	♂ ♀ Sonnen-	8 24	6 Nicolans
Samst	26 Conrad	1 30	C Erdferne schein	8 23	7 Ambrosius
48. Es werden Zeichen geschehen Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 10 m.					
Donnt	27 1 Advent	2 50	♀ in 3 sich	8 22	8 W. Empf.
Monta	28 Joh. Georg	3 56	♂ ♀ ein	8 21	9 Wilsbad
Dienst	29 Agricola	4 40	♂ h stellen	8 20	10 Waltherus
Mittwo	30 Andreas	Der	♂ h werden	8 19	11 Damafius
Der Vollmond den 1. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 9. hat starke Winde. Der Neumond den 16. hat Schnee. Das erste Viertel den 23. hat Sonnenschein.					

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schüz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubeforgen.

Donners in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

Eines dieser alten Rittersgefechte findet sich aufgeschriben, welches ein besonders merkwürdigen Umstand hat. Es kam ein vornehmer Spanier nach Basel, der trezte und forderte alle dorte Adeltiche heraus, sich mit ihm zu messen; — Johann von Merlo war sein Name. — Da thaten sich die damals berühmtesten Duellisten oder Zweykämpfer zusammen, und boten sich an, mit ihm zu streiten; es war im Sommer des 1483ten Jahres. Die Grafen von Ramstein, von Zollern, von Frenburg und von Thierstein machten den Gegenpart. — Das gesetz zum Kampf war: Mit der Lanze einen Stoß; zwei Stöße mit der Hellebarde; 40 mit den Schwerdtern. — Alle hielten sich brav und tapfer; doch war ihnen der Spanier noch etwas überlegen, und ward von allen anwesenden bewundert; auch von dem Streitrichter, in Gegenwart aller Zuschauer, zum Ritter geschlagen.

Teuffen, montag nach alt Ockti oder am Tag.

Trogen, montag nach alt Mikelt.
Ueberlingen, mitw. nach Ursula.
Unterseen, den 2ten mitwoch.
Urndorf, dienstag vor alt Ockti.
Waldenbuch, den 6. ein Mikelt.
Winterthur, donst. vor alt Ockti.
Zigerz, samstag vor dem Staggaz.
Züringen, mitw. nach Mikelt.
Zug, dienst. vor Simon Jud.

Wintermonat.

Apyerzell mitw. nach Martini.
Arau, den 2ten Mitwoch.
Arbon, auf Martini.
Bern, dienst. vor Andread.
Bernegg, dienst. nach Martini.
Biberach, dienst. nach Martini.
Bischoffzell, dienst. nach Martini.
Cleven, den 30.
Constanz, den 26.
Einsiedlen, den 10.
Davos, den 27. a. C.
Diesshousen, mont. nach Othmar.
Glarus, den 10. und 29. a. C.
Gertsau, auf Othmar, wann aber ein freytag ist, 8 Tag hernach.
Gorgen, donst. nach Martini.
Hanz, den ersten dienstag.
Kübs, den 1. freytag ein Vieh.
Langenargen, den 6.
Langenegg, dienst. nach allerh. a. C.
Malans, den 20. a. C.
Mettigen, den 26.
Merspurg, mitw. vor Martini.
Nierlingen, den ersten donstag.
Obheide, mitw. nach Martini.
Roggel, den 4.
Rantweil, sonnt. nach Simon Jud.
Reuti im Bregenzerwald, den ersten dienst. nach Martini.
Richenegg, dienst. nach Martini.
Roshach, donst. nach aller heil.
Sargans, donst. vor Martini und donstag vor Catharina.

12. Monat	Alter Christmonat	☾ Auf u. Unt	Himmels, Erscheinung und Witterung	Tagl n. m.	Neuer Christm.
Donst.	1 Longinus	☾☾☾ stehet	☉ 9, 50 m. B. Der	8 18	12 Tabitha
Freya	2 Bibiana	☾☾☾ auf	☾ h, 4 beym ☾ Zeit	8 17	13 Lucia
Samst	3 Lucius	☾☾☾ 8 10	☾☾☾ gemäß	8 16	4 Niclaus
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4 8 m					
Donst	4 2 Barbara	☾☾☾ 9 50	* ♀ ♀ kaltes	8 15	15 Abrah. m
Monta	5 Cordula	☾☾☾ 10 40	☾☾☾ Win-	8 14	16 Adelheit
Dienst	6 Nicolaus	☾☾☾ 11 50	♂ ♂ ter-	8 14	17 Lazarus
Mitwo	7 Ambrosius	☾☾☾ U. B.	☾ 4 ☉ wetter	8 13	18 Fronfasten
Donst	8 Maria Empf.	☾☾☾ 0 50	☾ 11, 30 m. N. mit	8 13	19 Nemefius
Freya	9 Dionysius	☾☾☾ 2 20	☾ 4 Wind	8 12	20 Achilles
Samst	10 Waltherus	☾☾☾ 3 20	☉ in 7, 30 m. N.	8 12	21 Thomas
50. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4 6 m					
Donst	11 3 Damascius	☾☾☾ 3 50	☾☾☾ und	8 12	22 Florimund
Monta	12 Tabitha	☾☾☾ 4 10	☾☾☾ Wintersonnig.	8 12	23 Dagobert
Dienst	13 Lucia, Jost	☾☾☾ 4 56	☾☾☾ Erdnähe Schnee	8 13	24 Adam
Mitwo	14 Fronfasten	☾☾☾ Der ☾	☾ ☉ ☾ zuweilen	8 14	25 Christtag
Donst	15 Abraham	☾☾☾ gehet	☉ 3, 40 m. N. auch	8 14	26 Stephan
Freya	16 Adelheit	☾☾☾ unter	☾ ☉ in 7 neb.	8 15	27 Joh. Ev. ☾
Samst	17 Lazarus	☾☾☾ 5 0	☾ h lichter	8 15	28 Kindleint.
51. Ruffende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Donst	18 4 Bumbald	☾☾☾ 6 30	☾ h Tage	8 16	29 Jonathan
Monta	19 Nemefius	☾☾☾ 7 20	☾☾☾ mit	8 17	30 David
Dienst	20 Achilles	☾☾☾ 8 10	☾☾☾ heltern	8 18	31 Solvester
☼ Anbruch des Tags um 5, 52 m. Abschled um 6, 8 m. Jenner 1800.					
Mitwo	21 Thomas	☾☾☾ 9 50	☾ in V Sonnen-	8 19	1 Neu Jahr ☾
Donst	22 Florimund	☾☾☾ 10 40	☾ 11, 40 m. N. scheln	8 20	2 Abel
Freya	23 Dagobert	☾☾☾ 11 30	☾ h ver-	8 21	3 Genovea
Samst	24 Adam Eva	☾☾☾ U. B.	☾☾☾ m. scht	8 22	4 Titus
52. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 12 m.					
Donst	25 Christtag	☾☾☾ 0 20	☾ Erdferne mithin	8 24	5 Thelesph.
Monta	26 Stephanus	☾☾☾ 1 50	☾☾☾ noch	8 26	6 2. 3 Könige
Dienst	27 Joh. Evang.	☾☾☾ 2 20	☾☾☾ ange-	8 2	7 Lucianus
Mitwo	28 Kindleintag	☾☾☾ 3 10	☾ beym ☾ nähm	8 28	8 Erdhard
Donst	29 Jonathan	☾☾☾ 3 56	☾ ☐ ♂ Wetter	8 30	9 Bilibald
Freya	30 David	☾☾☾ Der ☾	☾ h bis zu	8 32	10 Samson
Samst	31 Solvester	☾☾☾ stehet	☉ 3, 6 m. B. Ende	8 33	1 Gerson

Der Vollmond den 1. ist Unbeständig

Das letzte Viertel den 8. hat Schnee.

Der Neumond den 15. hat kalten Nebel.

Das erste Viertel den 22. hat Sonnenschein.

December, Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für ein Woche.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	hl.	kr.	hl.
1000	50	-	4	10	-	57	6
900	45	-	3	45	-	51	7
800	40	-	3	20	-	46	1
700	35	-	2	55	-	40	3
600	30	-	2	30	-	34	5
500	25	-	2	5	-	28	7
400	20	-	1	40	-	23	1
300	15	-	1	15	-	17	2
200	10	-	-	50	-	11	4
100	5	-	-	25	-	5	6
90	4	30	-	22	4	5	2
80	4	-	-	20	-	4	5
70	3	30	-	17	4	4	-
60	3	-	-	15	-	3	4
50	2	30	-	12	4	2	7
40	2	-	-	10	-	2	2
30	1	30	-	7	4	1	6
20	1	-	-	5	-	1	1
10	-	30	-	2	4	-	5
9	-	27	-	2	2	-	4
8	-	24	-	2	-	-	4
7	-	21	-	1	6	-	3
6	-	18	-	1	4	-	3
5	-	15	-	1	2	-	2

N. B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß hinweg gelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Schaffhausen, den 16.
Schiers, den 11. ein Viehm.
Seewis, den 30. a. E. ein Viehm.
St. Johann, donst. nach Cathrina.
Teufen, mont. auf alt Martini,
oder am Tag.
Unterseen, den 1. u. letzten mitw.
Ury, donst. nach Martini.
Weil, dienst. nach Wymar.
Wildhaus, dienst. vor Martini.
Winterthur, donst. vor Martini.

Christmonat.

Altstätten, donst. nach Nicolaus.
Appenzell, mitw. nach Nicolaus.
Aarau, mitw. vor Thomas.
Biel, donst. vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten mont.
Chur, auf alt Andreas.
Ermatingen, den 1.
Geldbach, mont. vor Thomas.
Frauenfeld, mont. nach Nicolaus.
Gais, dienst. nach alt Lucia.
Hauptwil, mont. nach Andreas.
Jlanz, den 1. dienst. und 31. a. E.
Kaiserstuhl, den 6. und 21.
Kübs, den 1. freyt. ein Viehm.
Lenzburg, donst. nach Nicolaus.
Müllhausen, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschwil, mitw. vor Thom.
Rickenbach, den 1. dienst.
Schiers, den 21. a. E.
Strasbourg, den 26.
Sursee, den 6.
Teufen, mont. auf Nicolaus.
Uederlingen, den 6.
Ury, donst. nach Nicolaus.
Willisau, dienst. vor Thomas.
Winterthur, donst. vor Thomas.
Zofingen, den 23.